

"Hansl drah um" – Walzer

Teisendorfer Geigenmusi

♩ = 160 (A) ν

1. Geige *pp*

2. Geige *pp* (Wh. Oktave höher)

Querflöte SR
alternativ S. 21 *pp*

Kontrabass *pp*

C G⁷ C G⁷ C

ff

ff

ff

ff

G⁷ C G⁷ C

(B) ν 3

ff (Oktave höher) *pp* *ff*

ff (Wh. Oktave höher) *pp* *ff*

ff *pp* *ff*

D⁷ G *pp* D⁷ G

ff *pp*

ff *pp*

ff *pp*

D⁷ G *pp* D⁷ G

D.C. Teil A,
dann Trio

Trio (C)

Sigi Ramstötter schreibt (1999) über die Widmung dieses Walzers, den er für die "Teisendorfer Tanzmusi" neugestaltet hatte: "Der Kain Hansl (1921-1971) war ab 1956 zuerst als Posaunist und dann über 20 Jahre als Bassist in der Tanzmusi tätig. Er war ein sonniger, zu allen Späßen aufgelegter Musikant. Während des Spielens rauchte er Pfeife und wenn ein besonders nettes Dirndl an der Bühne vorbeitanzte, drehte er den Baß so schnell um die eigene Achse, daß er beim Walzer keinen Ton auslassen mußte."

Der Kain Hansl spielte auch bei zahlreichen Fernsehsendungen der Reihe "Baierisches Bilder- und Notenbüchl, aufgeschlagen von Wastl Fandler" als Bassist der "Notenbüchl-Musi" mit.

Für die Geigenmusik hat Sigi Ramstötter eine Flötenstimme dazugeschrieben, die sich auch am Spiel der Tanzmusi orientierte.

Abdruck VMA: Wiedergabe und Aufbereitung der Geigenstimmen und Flöte aus den Noten von Sigi Ramstötter (SK), Zufügung Bass und Harmoniebuchstaben (BK/AM) und alternative Stimme für Piccolo (VMA/HM → s. unten).

Reihenfolge im Spiel der Teisendorfer Geigenmusi: A A B B A C C A.

"Hansl drah um" – Walzer – alternative Stimme für Piccolo

(VMA/HM/2019)